



Bericht zu den Resultaten aus dem Konsultationsverfahren zu SPS 2026

Swiss Payment Standards

Version 1.0, gültig ab 20. Januar 2026

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	20.01.2026	Neues Dokument Bericht zu den Resultaten aus dem Konsultationsverfahren zu SPS 2026	alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	5
Einleitung	6
1 Das Konsultationsverfahren.....	7
1.1 Feedback zu den Anpassungen aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027).....	7
1.2 Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report	7
2 Anpassungen in SPS 2026	8
2.1 Anpassungen zu der QR-Rechnung aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027) ...	8
2.2 Anpassungen zu den <i>Business Rules</i> aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)...	8
2.3 Anpassungen zu den <i>Implementation Guidelines für Überweisungen (pain.001)</i> aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)	8
2.3.1 Identifikation von Finanzinstituten / Zahlungsarten (3.12 / 3.15).....	9
2.3.2 Zahlungsarten	10
2.3.3 Kundenreferenzen (3.14.2)	12
2.3.4 Technische Spezifikationen (pain.001).....	12
2.4 Anpassungen <i>Implementation Guidelines für Cash Management (camt.05x)</i> aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)	14
2.4.1 Technische Spezifikationen (camt.05x).....	14
3 Weitere Informationen zu den <i>Implementation Guidelines für Überweisungen (pain.001)</i> .	16
3.1 Anhang C: Zeichenumwandlungstabelle.....	16
4 Konsultationsverfahren zu den <i>Implementation Guidelines für Status Report (pain.002)</i> ...	17
4.1 Anhang B: Status-Abfolgen des «pain.002».....	17
4.2 Anpassung Tracker Data Technische Spezifikationen (pain.002).....	17
4.3 Technische Spezifikationen (pain.002).....	18
5 Konsultationsverfahren zu den <i>Implementation Guidelines für Cash Management (camt.05x)</i>	19
5.1 Allgemeine Information (camt.05x)	19
6 Allgemeine Hinweise	20
6.1 Das Releasedatum.....	20
6.2 Ende Parallelphase	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	2
Tabelle 2:	Feedback zu den Anpassungen aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)	7
Tabelle 3:	Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report	7
Tabelle 4:	Identifikation von Finanzinstituten / Zahlungsarten	9
Tabelle 5:	Anpassungen <Acct>	14
Tabelle 6:	Anpassungen <NtryRef>	15
Tabelle 7:	Status-Abfolgen des pain.002	17
Tabelle 8:	Anpassung Tracker Data Technische Spezifikationen	18
Tabelle 9:	Anpassung <NbOfTxPerSts>	18

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Bestimmung der Zahlungsart	11
--------------	----------------------------------	----

Einleitung

SIX Interbank Clearing («**SIC AG**») ist in Gremien und Kommissionen rund um Standardisierungsfragen des nationalen und internationalen Zahlungsverkehrs eingebunden. Sie trägt mit dazu bei, dass Schweizer Finanzinstitute ihre Produkte und Dienstleistungen rechtzeitig auf soliden und marktgerecht vernetzten Plattformen aufsetzen können, damit der reibungslose Ablauf im Zahlungsverkehr gewährleistet bleibt.

Die *Swiss Payment Standards 2026* («**SPS 2026**») umfassen u.a. *Business Rules*, *Implementation Guidelines für Cash Management*, *Implementation Guidelines für Überweisungen* und *Implementation Guidelines für Status Report*. Sie werden unter Führung von SIC AG erlassen und periodisch weiterentwickelt.

Zwecks breiter Abstimmung und im Sinn einer Vorinformation publiziert SIC AG frühzeitig geplante Änderungen an den *Swiss Payment Standards* («**SPS**») und lädt interessierte Kreise ein, im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu diesen geplanten Änderungen ihre Meinung abzugeben.

Nicht Bestandteil des Konsultationsverfahrens sind Änderungen, welche auf Grund der Änderungen des *EPC Rulebooks* und der *SEPA Credit Transfer Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2026*, sowie der Anpassung im Swift-Netzwerk (CBPR+) notwendig sind, oder sonstigen regulatorischen Hintergrund haben.

1 Das Konsultationsverfahren

Das Konsultationsverfahren beinhaltet die Detailinformationen zu den geplanten Anpassungen im Rahmen des SPS 2026.

Es wurden 6 geplante Anpassungen publiziert:

- *Konsultationsverfahren zu den Anpassungen aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027):* 4 geplante Anpassungen
- *Implementation Guidelines für Überweisungen:* keine weiteren Anpassungen.
- *Implementation Guidelines für Status Report:* 2 geplante Anpassungen.
- *Implementation Guidelines für Cash Management:* keine weiteren Anpassungen.

Insgesamt haben elf Marktteilnehmer am Konsultationsverfahren teilgenommen. Diese Kommentare und Erläuterungen fliessen in die weitere Arbeit und Entwicklung mit ein.

Es werden in den Feedbacks nur die nicht einstimmig angenommenen Änderungen dokumentiert. Im zweiten Teil (2) werden dann sämtliche Anpassungen nochmals dargestellt.

1.1 Feedback zu den Anpassungen aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

Bei den folgenden Anpassungen haben sich alle 11 Parteien positiv geäussert.

Kapitel	Feedback
2.1 Anpassungen QR Rechnung aufgrund der Einstellung euroSIC	Einstimmig angenommen
2.2 Anpassungen <i>Business Rules</i> aufgrund der Einstellung euroSIC	Einstimmig angenommen
2.3 Anpassung <i>Implementation Guidelines für Überweisungen (pain.001)</i> aufgrund der Einstellung euroSIC	Einstimmig angenommen
2.4 Anpassungen <i>Implementation Guidelines für Cash Management (camt.05x)</i> aufgrund der Einstellung euroSIC	Einstimmig angenommen

Tabelle 2: Feedback zu den Anpassungen aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

1.2 Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report

Bei den folgenden Anpassungen haben sich alle 11 Parteien positiv geäussert.

Kapitel	Feedback
4.1 Anpassungen Anhang B: Status-Abfolgen des pain.002	Einstimmig angenommen
4.2 Anpassungen «Tracker Data»	Einstimmig angenommen

Tabelle 3: Feedback zu Implementation Guidelines für Status Report

2 Anpassungen in SPS 2026

Alle Anpassungen wurden hier nochmal als Zusammenfassung aufgeführt.

2.1 Anpassungen zu der QR-Rechnung aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

Es gibt keine Anpassungen für die QR-Rechnung in CHF.

Die QR-Rechnung in EUR wird nur noch mit IBAN mit «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 Standard oder IBAN mit unstrukturierter Mitteilung (Zusätzliche Informationen) unterstützt.

Es wird eine neue Version 2.4 der *Implementation Guidelines* mit den entsprechenden Anpassungen veröffentlicht.

Es wird empfohlen, dass Rechnungssteller, die QR-Rechnungen in EUR mit QR-IBAN und QR-Referenz verwenden, bereits im Jahr 2026 auf IBAN mit «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 umstellen.

2.2 Anpassungen zu den *Business Rules* aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

Das Standardisierte Verfahren wird angepasst und die Verwendung der QR-IBAN und QR-Referenz auf CHF beschränkt. Dies betrifft sowohl Zahlungsaufträge auf Grund einer QR-Rechnung als auch Zahlungsaufträge aus anderen Kanälen, welche die QR-IBAN und QR-Referenz verwenden (z. B. eBill).

Für Zahlungsaufträge in EUR kann nur noch die IBAN mit «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 verwendet werden.

Das Standardisierte Verfahren unterstützt neu auch die Verwendung der IBAN mit «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 für andern Währungen (z. B. USD, GBP), sofern dies vom betreffenden Finanzinstitut angeboten wird.

Die Unterstützung der IPI-Referenz wird für Zahlungsaufträge eingestellt. Die IPI-Referenz wird nur noch für LSV⁺/BDD unterstützt.

2.3 Anpassungen zu den *Implementation Guidelines für Überweisungen (pain.001)* aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den Anpassungen zu den *Implementation Guidelines für Überweisungen* aufgrund der Einstellung euroSIC per November 2027.

Zahlungsaufträge in EUR zugunsten einer CH- oder LI-IBAN können, sofern sie den Vorgaben der SEPA-Scheme entsprechen, als SEPA Credit Transfer verarbeitet werden. Aufgrund der Einstellung von euroSIC wird erwartet, dass dies vermehrt der Fall sein wird. Zahlungsaufträge an eine IBAN mit «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 aufgrund einer QR-Rechnung oder eBill können ebenfalls so verarbeitet werden. Zahlungsaufträge zugunsten einer CH- oder LI-IBAN, die nicht als SEPA Credit Transfer verarbeitet werden sollen, müssen entsprechend gekennzeichnet sein («Service-Level nicht SEPA»).

2.3.1 Identifikation von Finanzinstituten / Zahlungsarten (3.12 / 3.15)

Zahlungsart	D	S	X	C
Titel	Inland	SEPA	Ausland und Fremdwährung Inland	Bankcheck/ Postcash In- und Ausland
Bemerkung	V1: Zahlung		V1: Fremdwährung (FW) Inland	
	V2: Instant-Zahlung		V2: Ausland	
Payment Method	TRF	TRF	TRF	CHK
Service Level	Darf nicht SEPA sein	SEPA	Darf nicht SEPA sein	Darf nicht SEPA sein
Local Instrument	V2: INST/ITP	INST/ITP		
Creditor Account	V1: IBAN (QR-IBAN) oder Konto V2: IBAN (QR-IBAN)	IBAN	IBAN oder Konto	Darf nicht geliefert werden
Creditor Agent	Finanzinstitut Inland (CH/LI oder mit SIC Anschluss): verpflichtende Angaben, wenn die Kontonummer anstelle der IBAN verwendet wird: a. IID oder b. BICFI	BICFI (optional)	V1: Finanzinstitut Inland (CH/LI): wenn IBAN, dann Agent optional a. BICFI (CH) b. IID (optional: Name und Adresse FI) c. Name und Adresse FI V2: Finanzinstitut Ausland a. BICFI International b. Bankcode und Name und Adresse FI c. Name und Adresse FI	Darf nicht geliefert werden
Currency	V1: CHF/EUR (EUR bis Nov. 2027) V2: CHF	EUR	V1: alle ausser CHF/EUR (EUR bis Nov. 2027) V2: alle	alle

Tabelle 4: Identifikation von Finanzinstituten / Zahlungsarten

2.3.2 Zahlungsarten

Basis für die Definition der nachfolgenden Zahlungsarten bildet die Definition der Geschäftsfälle gemäss *Schweizer Business Rules*. Die Definition deckt alle heutigen Möglichkeiten von Zahlungsarten in der Schweiz ab (national, grenzüberschreitend, SEPA usw.).

Pro Transaktion eines «pain.001» wird in einem ersten Schritt geprüft, welcher Zahlungsart dieser Geschäftsfall entspricht (siehe *Schweizer Business Rules*). Um die jeweilige Zahlungsart zu identifizieren, werden einzelne Schlüsselemente analysiert.

Ist die Zahlungsart identifiziert, erfolgt eine Validierung der Daten gegen die Vorgaben zu dieser Zahlungsart gemäss den *Schweizer Implementation Guidelines*.

Schritt 1: Zuordnung der Transaktion zu einer Zahlungsart (bzw. «Identifikation der Zahlungsart»)

Die Zuordnung zu Zahlungsarten kann allein aufgrund der nachfolgend schwarz gekennzeichneten Angaben erfolgen. [Blau gekennzeichnete Ausprägungen müssen für die reine Zuordnung zur Zahlungsart nicht geprüft werden.](#) Siehe auch Tabellen im Kapitel 2 «Geschäftsfälle» der *Schweizer Business Rules*).

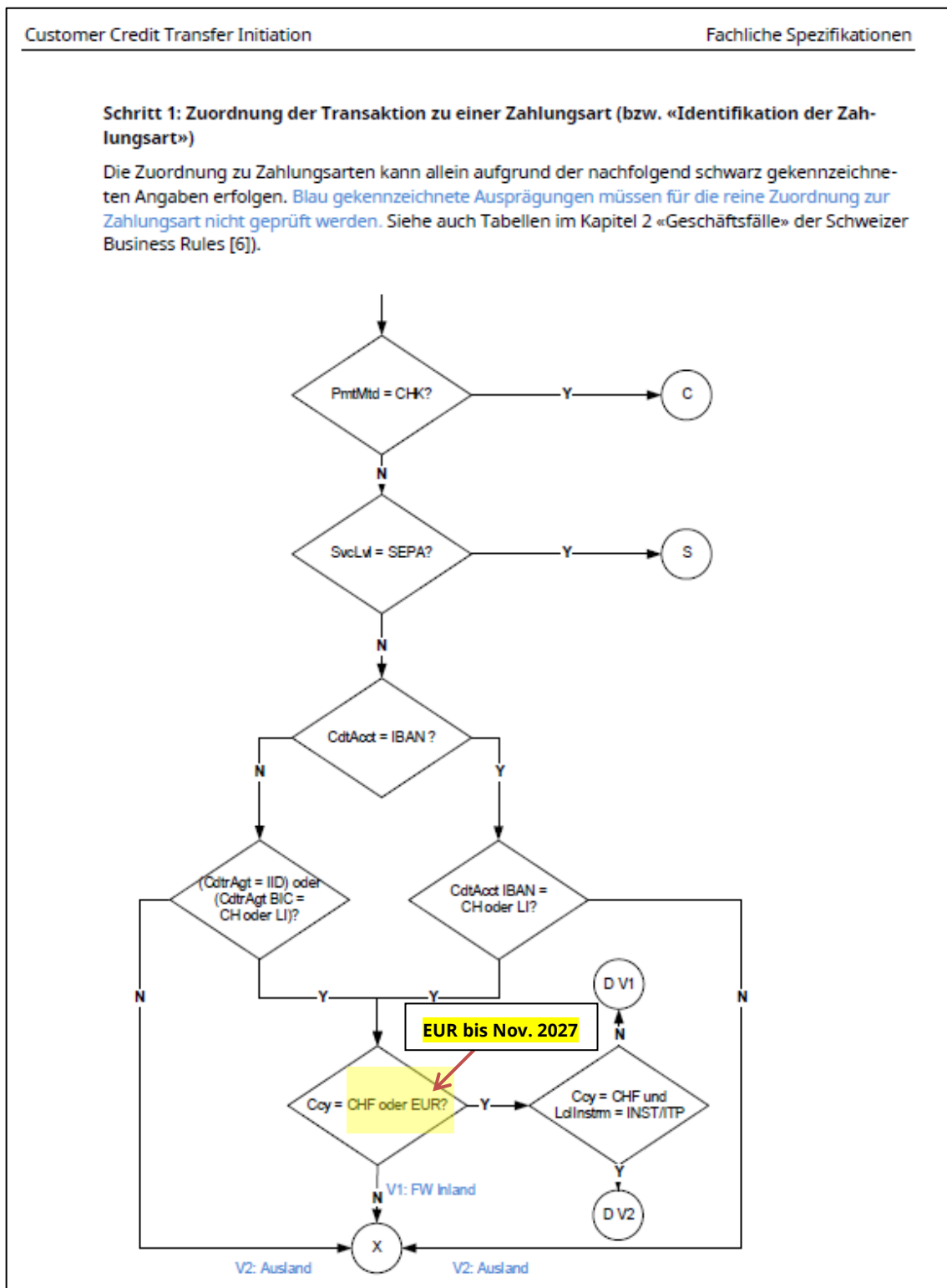


Abbildung 1: Bestimmung der Zahlungsart

2.3.3 Kundenreferenzen (3.14.2)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann eine Kundenreferenz (Creditor-Referenz) in der «Remittance Information» in strukturierter oder unstrukturierter Form mitgegeben werden.

Strukturierte Kundenreferenz als «Remittance Information» ³

Folgende Arten von strukturierten Referenzen können im Element «CdtrRefInf/Ref» geliefert werden:

Verwendung der Schweizer QR-Referenz

In der Schweiz ermöglicht die QR-Referenz dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen. Die QR-Referenz entspricht ~~von der Form her der früheren ESR-Referenz~~ 26 Stellen numerisch (vom Kunden frei zu vergeben) plus Prüfziffer. Die QR-Referenz darf nur und muss in Zusammenhang mit einer QR-IBAN im Element «Creditor Account/IBAN» verwendet werden.

Verwendung der ISO-Creditor-Referenz

Die ISO-Creditor-Referenz (ISO 11649) ermöglicht dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

Diese Referenz darf nicht verändert werden. Sie muss auf Position 1-2 den Wert «RF» und auf Position 3-4 eine korrekte Prüfziffer enthalten und kann bis maximal 25 Zeichen umfassen.

~~Anmerkung: Für die Zahlungsart «D» (Inland, Zahlung in CHF und EUR) muss bei Verwendung des Referenz-Typ-Codes «SCOR» die ISO-Creditor-Referenz gemäss ISO 11649 geliefert werden.~~

Anmerkung: Für die Zahlungsarten «D» (Inland, Zahlung in CHF und EUR, EUR bis November 2027) «S» und «X» muss bei Verwendung des Referenz-Typ-Codes «SCOR» die ISO-Creditor-Referenz gemäss ISO 11649 geliefert werden.

2.3.4 Technische Spezifikationen (pain.001)

Die folgenden Elemente und Subelemente unter diesen Pfaden wurden ergänzt oder angepasst:

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/EqvtAmt

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/EqvtAmt/CcyOfTrf

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/Issr

Elements/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Ref

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
Instructed Amount <InstdAmt>	D: V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen. V2: Darf nur CHF enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.	D: V1: Darf nur CHF oder EUR (EUR bis Nov. 2027) enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
	<p>S: Darf nur EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen.</p> <p>X: (V1, Inland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) ausser CHF und EUR erlaubt.</p> <p>X: (V2, Ausland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) erlaubt.</p>	<p>V2: Darf nur CHF enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.</p> <p>S: Darf nur EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen.</p> <p>X: (V1, Inland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) ausser CHF und EUR (EUR bis Nov. 2027) erlaubt.</p> <p>X: (V2, Ausland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) erlaubt.</p>
Equivalent Amount <EqvtAmt>	<p>D: V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.</p> <p>V2: Der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.</p> <p>S: Der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen.</p>	<p>D: V1: Darf nur CHF oder EUR (EUR bis Nov.2027) enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen.</p> <p>V2: Der Betrag muss zwischen 0.01 und der Instant-Zahlung Betragslimite liegen.</p> <p>S: Der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen.</p>
Currency Of Transfer <CcyOfTrf>	<p>D: V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten.</p> <p>D: V2: Darf nur CHF enthalten.</p> <p>S: Darf nur EUR enthalten.</p> <p>X: (V1, Inland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) ausser CHF und EUR erlaubt.</p> <p>X: (V2, Ausland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) erlaubt.</p>	<p>D: V1: Darf nur CHF oder EUR (EUR bis Nov. 2027) enthalten.</p> <p>D: V2: Darf nur CHF enthalten.</p> <p>S: Darf nur EUR enthalten.</p> <p>X: (V1, Inland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) ausser CHF und EUR (EUR bis Nov. 2027) erlaubt.</p> <p>X: (V2, Ausland) - Alle Währungen (nach Absprache mit Finanzinstitut) erlaubt.</p>
Type <Tp>	<p>D: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.</p> <p>S: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.</p>	<p>D: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.</p> <p>S: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.</p> <p>X: Muss verwendet werden, wenn «Creditor Reference Information» verwendet wird.</p>
Issuer <Issr>	<p>D: Wenn das Element <Cd> = «SCOR» und das Element <Issr> nicht geliefert wird, wird die Referenz gemäss ISO 11649 validiert.</p>	<p>D: Wenn das Element <Cd> = «SCOR» und das Element <Issr> nicht geliefert wird, wird die Referenz gemäss ISO 11649 validiert.</p>

Eigenschaft	Zahlungsartsspezifische Definition alt	Zahlungsartsspezifische Definition neu
		<p>S: Wenn das Element <Cd> = «SCOR» und das Element <Issr> = «ISO» geliefert wird, wird die Referenz gemäss ISO 11649 validiert.</p> <p>X: Wenn das Element <Cd> = «SCOR» und das Element <Issr> = «ISO» geliefert wird, wird die Referenz gemäss ISO 11649 validiert.</p>
Reference <Ref>	<p>D: Muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 oder QR-Referenz oder IPI-Referenz beinhalten.</p> <p>S: Muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten, falls im Element «Issuer» der Wert «ISO» geliefert wird.</p>	<p>D: Muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 oder QR-Referenz oder IPI-Referenz beinhalten.</p> <p>S: Muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten, falls im Element «Issuer» der Wert «ISO» geliefert wird.</p> <p>X: Muss «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten, falls im Element «Issuer» der Wert «ISO» geliefert wird.</p>

Tabelle 5: Anpassungen <Acct>

2.4 Anpassungen *Implementation Guidelines für Cash Management (camt.05x)* aufgrund der Einstellung euroSIC (per November 2027)

2.4.1 Technische Spezifikationen (camt.05x)

Die folgenden Elemente und Subelemente unter diesen Pfaden wurden ergänzt oder angepasst:

Elements/Document/BkToCstmrStmnt/Stmnt/Ntry/NtryRef

Eigenschaft	Generelle Definition alt	Generelle Definition neu
Entry Reference <NtryRef>	<p>Standardisierte CH-Verfahren:</p> <p>Bei QR-IBAN, LSV, CH-DD Eingängen sowie bei Eingängen mit Referenztyp SCOR wird immer ein Wert geliefert und unterscheidet sich in der Art der Sammelbuchungslogik (Beschreibung der Varianten siehe <i>Schweizer Business Rules</i>, Kapitel 1.2):</p> <p>Variante 1: QR-IBAN im Format CH4431999123000889012</p> <p>Variante 2: QR-IBAN und erste 6 Stellen der QR-Referenz (Beispiel: CH4431999123000889012/123456)</p>	<p>Standardisierte CH-Verfahren:</p> <p>Bei QR-IBAN, LSV, CH-DD Eingängen sowie bei Eingängen mit Referenztyp SCOR wird immer ein Wert geliefert und unterscheidet sich in der Art der Sammelbuchungslogik (Beschreibung der Varianten siehe <i>Schweizer Business Rules</i>, Kapitel 1.2):</p> <p>Variante 1: QR-IBAN im Format CH4431999123000889012</p> <p>Variante 2: QR-IBAN und erste 6 Stellen der QR-Referenz (Beispiel: CH4431999123000889012/123456)</p> <p>Variante 3: IBAN im Format CH4412345123000889012</p>

Eigenschaft	Generelle Definition alt	Generelle Definition neu
	<p>Variante 3: IBAN im Format CH4412345123000889012</p> <p>Variante 4: IBAN und Stellen 5–10 der ISO «Creditor Reference»</p> <p>Die Variante 3 und 4 ist auf Eingänge aus SEPA sinngemäss anwendbar.</p> <p>Die Gross-/Kleinschreibung ist für die Sammlung nicht relevant (Beispiel:CH4412345123000889012/123ABC).</p> <p>LSV⁺/BDD:</p> <p>Variante 5: ESR-Teilnehmernummer in LSV im Format 010001628</p> <p>Variante 6: ESR-Teilnehmernummer in LSV und BESR-ID (Beispiel: 010001628/123456)</p> <p>CH-DD-Lastschriftverfahren</p> <p>Variante 7: RS-PID im Format 41100000000872800</p> <p>Und eBill Direct Debit: Die Abgrenzung zu Eingängen aus QR-Rechnung/eBill ist im unterschiedlichen BTC erkennbar.</p> <p>Nicht standardisierte Verfahren:</p> <p>In anderen Fällen kann die «Referenz für den Kontoinhaber» oder die IBAN geliefert werden.</p>	<p>Variante 4: IBAN und Stellen 5–10 der ISO «Creditor Reference»</p> <p>Die Varianten 3 und 4 sind für alle Währungen möglich. Eingänge aus SEPA sinngemäss anwendbar.</p> <p>Die Gross-/Kleinschreibung ist für die Sammlung nicht relevant (Beispiel:CH4412345123000889012/123ABC).</p> <p>LSV⁺/BDD:</p> <p>Variante 5: ESR-Teilnehmernummer in LSV im Format 010001628</p> <p>Variante 6: ESR-Teilnehmernummer in LSV und BESR-ID (Beispiel: 010001628/123456)</p> <p>CH-DD-Lastschriftverfahren</p> <p>Variante 7: RS-PID im Format 41100000000872800</p> <p>Und eBill Direct Debit: Die Abgrenzung zu Eingängen aus QR-Rechnung/eBill ist im unterschiedlichen BTC erkennbar.</p> <p>Nicht standardisierte Verfahren:</p> <p>In anderen Fällen kann die «Referenz für den Kontoinhaber» oder die IBAN geliefert werden.</p>

Tabelle 6: Anpassungen <NtryRef>

3 Weitere Informationen zu den *Implementation Guidelines für Überweisungen (pain.001)*

Hier finden Sie weitere wichtige Informationen im Zusammenhang mit den *Implementation Guidelines für Überweisungen*.

3.1 Anhang C: Zeichenumwandlungstabelle

Die in Tabelle 29 aufgeführten Zeichen sind in «pain.001» zugelassen und werden vom Finanzinstitut bei Bedarf gemäss nachfolgender farblicher Codierung umgewandelt.

Zur einfacheren Pflege und besseren Übersicht wird die Tabelle aus dem Anhang der *Implementation Guidelines* entfernt und als eigenständiges Dokument im Swiss Payment Standards aufgeführt

4 Konsultationsverfahren zu den *Implementation Guidelines für Status Report (pain.002)*

4.1 Anhang B: Status-Abfolgen des «pain.002»

Die Tabelle wurde aufgrund von fehlenden Abfolgen textuell ergänzt:

Code	Definition	CH-Verwendung	Report Levels	Möglicher nächster Status
ACCP	AcceptedCustomerProfile Vorgängige technische Validierung war erfolgreich. Das Kundenprofil wurde geprüft	SPS	B, C	ACFC, RJCT, ACSC, ACWC
ACWC	AcceptedWithChange Die Zahlung wurde akzeptiert, mindestens eine Änderung wurde vorgenommen (z.B Ausführungsdatum geändert)	SPS	B, C, D	ACFC, RJCT, ACSC
PART	PartiallyAccepted Ein Teil der Transaktionen wurde vom Finanzinstitut akzeptiert, andere wurden abgelehnt oder werden weitergehend geprüft	SPS	B, C	ACFC, RJCT, ACSC, ACWC

Tabelle 7: Status-Abfolgen des pain.002

4.2 Anpassung Tracker Data Technische Spezifikationen (pain.002)

Die folgenden Elemente und Subelemente wurden ergänzt oder angepasst:

ISO-20022-Standard			Swiss Payment Standards	
Message Item	XML Tag	Mult	St.	Generelle Definition
Transaction Information And Status +Tracker Data	TrckrData	0..1	O	Darf zur Rückmeldung eines Verrechnungszeitpunkts von Instant-Zahlungen verwendet werden.
Transaction Information And Status +Tracker Data ++Confirmed Date	ConfdDt	1..1	M	
Transaction Information And Status +Tracker Data ++Confirmed Date +++Date	Dt	{Or 1..1	D	Darf nicht verwendet werden

Transaction Information And Status +Tracker Data ++Confirmed Date +++Date Time	DtTm	Or}	1..1	D	Verrechnungszeitpunkt im Clearingsystem bei Instant-Zahlungen
Transaction Information And Status +Tracker Data ++Confirmed Amount	ConfdAmt		1..1	M	Betrag und Währung aus pacs.008 (Interbank Meldung)
Transaction Information And Status +Tracker Data ++Tracker Record	TrckrRcrd		1..n	M	
Transaction Information And Status +Tracker Data ++Tracker Record +++Agent	Agt		1..1	M	Instructing Agent aus dem pacs.008 (Interbank Meldung)

Tabelle 8: Anpassung Tracker Data Technische Spezifikationen

4.3 Technische Spezifikationen (pain.002)

Die folgenden Elemente und Subelemente unter diesen Pfaden wurden ergänzt oder angepasst:

Elements/Document/CstmrPmtStsRpt/OrgnlPmtInfAndSts/NbOfTxPerSts

Eigenschaft	Status	Status und CH-Definition
Number Of Transactions Per Status <NbOfTxPerSts>	ND	Status: O CH-Definition: Kann zur Sammlung von Rückmeldungen verwendet werden.

Tabelle 9: Anpassung <NbOfTxPerSts>

5 **Konsultationsverfahren zu den *Implementation Guidelines für Cash Management (camt.05x)***

5.1 **Allgemeine Information (camt.05x)**

Im camt.05x Reporting werden in diesem Jahr keine Anpassungen vorgenommen, sondern nur erklärende Erweiterungen ergänzt.

Hinweis zur Verwendung der «Structured Remittance» im Kontext von Swift CBPR+

Mit dem Standard-Release 2026 von Swift CBPR+ entfallen die bisherigen Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung von «Structured Remittance», die bislang nur im Rahmen bilateraler oder multilateraler Vereinbarungen zulässig war. Da Swift CBPR+ die Möglichkeit bietet, pro Transaktion mehrere «Structured Remittance»-Elemente zu übermitteln, kann dieses Szenario künftig auftreten.

Das camt.05x-Schema unterstützt dieses Szenario bereits. Es war jedoch bislang durch die Vorgaben der SPS *Implementation Guidelines für Überweisungen* sowie durch die Logik der Standardisierten Verfahren in der Payment Initiation ausgeschlossen.

Die bestehende Einschränkung zur einmaligen Verwendung von «Structured Remittance»-Elementen innerhalb der SPS *Implementation Guidelines (pain.001)* und dem Standardisierten Verfahren bleibt weiterhin bestehen. Dennoch müssen Softwarelösungen künftig in der Lage sein, auf die Lieferung mehrerer «Structured Remittance»-Elemente im camt-Reporting pro Transaktion korrekt reagieren zu können. Ob eine automatisierte Verarbeitung in einem solchen Fall erforderlich ist, hängt vom konkreten Einsatzgebiet der Software und der damit verbundenen Häufigkeit einer solchen Konstellation ab.

6 Allgemeine Hinweise

6.1 Das Releasedatum

Das Releasedatum für SIC und die SPS 2026 ist an den Swift Release angeglichen. SPS 2026 ist ab Samstag, 14. November 2026 gültig. Bereits publizierte Dokumente mit Hinweisen auf den Release 2026 werden generell nicht angepasst.

6.2 Ende Parallelphase

Die Parallelphase endet am 14. November 2026. SPS 2021 wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr unterstützt.